



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 19.02.2021 floatend Uhr | Daniela Kornek

Hauptsache gesund

In meinem Freundeskreis gibt es voll den Baby Boom. Gerade bekommen echt viele ein Kind, das finde ich total schön. Irgendwann kommt da immer die spannende Frage: „Was wird's denn? Junge oder Mädchen?“ Die Klassikerantwort darauf wird meist mitgeliefert: „Ach, ist ja auch egal. Hauptsache gesund!“ Und dabei muss ich inzwischen ganz schön schlucken. Ist das wirklich so: Hauptsache gesund? Was ist denn, wenn es nicht so wäre? Würde das irgendwas darüber aussagen, wie sehr die Eltern ihr Kind lieben oder wie wir als Freundinnen und Freunde uns darauf freuen, dass es da bald Zuwachs gibt? Ja klar, Gesundheit ist echt wertvoll. Ich meine, wem sag ich das in dieser Zeit? Aber darf das der Maßstab sein für ein gutes Leben? Hauptsache gesund? Es gibt doch genug Menschen, die diesem Ideal nicht zu 100% entsprechen. Meine Freundin hat 'ne schwerwiegende Erkrankung, eine Autoimmunkrankheit. Das sieht man ihr nicht an, aber sie ist eben nicht gesund. Und als sie letztens ihr Baby bekommen hat und sich die ganze Zeit diese „Hauptsache gesund“-Sprüche anhören musste – da hat sie sich total unwohl gefühlt. Persönlich verletzt und abgewertet, irgendwie. Und da wurde mir nochmal mehr klar: Ich will das nicht mehr sagen, wenn jemand schwanger ist: „Hauptsache gesund“. Ich will dann gratulieren und so ganz im Stillen an meine Freundin und alle anderen denken, die ich mit so einem Spruch vor den Kopf stoßen würde. Und einfach meine Klappe halten.

Ela Kornek, Münster